

Schiesssport-Infos Hirt Agence

Redaktion: Hirt Agence. -Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich

Tel: +41 44-492 20 30 - Mobil: +41 79-405 35 60 - E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

40. Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Dällikon Treffsichere Unterländer „Schützinnenzunft“

wht. Am 40. „Zürcher Unterländer Wyberschiessen“ im 300-m-Schiessen in Dällikon gewannen Karin Kloose (SG Weiach) vor Karin Derrer (Oberhasli/SB Bachs) und Monika Zemp (Dänikon/Hüttikon) in der Kat A (Aktivschützinnen mit Lizenz), und Melanie Weder (SG Rafz) vor Sandra Sautter (SV Boppelsen) und Manuela Bleuler (SV Bachs) in der Kat. B (Hobbyschützinnen). Im Gruppenwettkampf siegten die „Chlöpfhühner vom SV Bachs, mit Karin Derrer, Regina Kägi, Erika Vögele, Katrin Bächli und Ruth Merki vor Wasterkingen und Boppelsen.

Insgesamt beteiligten sich 161 Schützinnen (121 lizenzierte Aktive und 40 Hobbyschützinnen) sowie 36 Gruppen (25 davon in kompletter Fünfer-Besetzung) am traditionellen Wyberschiessen, welches nach 1985, 1986 und 2015 bereits zum vierten Mal vom Schiessverein Dällikon organisiert und durchgeführt wurde.

Fünfmal das Maximum

Die Schiessprogramme bestanden in der Kat. A aus zwei Probe- und sechs Wertungsschüssen auf die Fünfer A-Scheibe und in der Kat. B aus acht Schüssen, wobei die beiden schlechtesten Schusswerte gestrichen wurden. Die Unterländer „Flintenwyber“ präsentierten sich als äusserst treffsicher. In beiden Kategorien mussten punktgleiche Maximum-Schützinnen in zusätzlichen Ausstichen um die „Königinnen-Würde“ antreten. Weitere 11 Schützinnen verfehlten mit 29 das Maximum lediglich um einen Punkt, darunter auch Susanne Hess (Boppelsen), die in den Jahren 2011 und 2013 schon zweimal Schützenkönigin gewesen war und Esther Nägeli (Höri) der Siegerin von 2008 in der Kategorie B und im letzten Jahr bei den Lizenzschützinnen.

In der Kategorie „Hobbyschützinnen“ traten nur Melanie Weder und Sandra Sautter zum Ausstich an, nachdem Manuela Bleuler aus Termingründen absagen musste. Mit einem Punkt Differenz (27:26) wurde Melanie Weder Schützenkönigin.

Bei den lizenzierten Sportschützinnen mussten gleich vier Schützinnen, welche im Programm das Maximum von 30 Punkten erreicht hatten zum Ausstich antreten. Auch hier war um den Sieg grosse Spannung angesagt. Schliesslich triumphierte Karin Kloose aus Weiach mit 29 gegen 28 Punkten über Karin Derrer vom SV Bachs, der Schützenkönigin von 2008.

In der Gruppenkonkurrenz mussten die Bachser „Chlöpfhühner“ das Wettkampfglück beanspruchen. Die Siegerinnen von 2012 und 2014 wiesen mit 137 Punkten das gleiche Gruppentotal wie die „Flintenhäxen“ von Wasterkingen aus. Die Entscheidung zu Gunsten der Bachserinnen fiel letztlich aufgrund des besseren Einzelresultats von Karin Derrer (30) gegen Andrea Angst (29).

Frohgestimmt

Es war ein ausgezeichnetes „Jubiläums-Wyberschiessen“ in der Anlage des Schiessvereins Dällikon. Die Organisatoren verdienten sich, wie schon vor einem Jahr, zweifellos das Prädikat „vortrefflich-einwandfrei“. Der Schiessstand (gehörte ohne Ausnahme den Frauen) war bestens hergerichtet und das Festzelt (wo auch Männer zugelassen waren) vermittelte eine in allen Teilen frohgestimmte und gemütliche Atmosphäre, einfach gelebte Schützentradition. Es gehört zu den Gewohnheiten, dass jeweils einige besondere Ehrengäste eingeladen werden. Darunter auch Nationalrätin Barbara Steinemann, die sogar als Aktivschützin mitmachte.

Der Funke zündete

Das Zürcher Unterländer Wyberschiessen blickt auf eine vier Jahrzehnte lange Geschichte zurück, eine letztlich äusserst erfolgreiche. Sie begann 1977 anlässlich des Eidgenössischen Feldschiessens, als in der Schützenstube Niederhasli einige wackere Schützen um den leider verstorbenen Alt-Nationalrat und

Neues Bülacher-Tagblatt-Verleger Dr. Hansueli Graf einen denkwürdigen Entschluss fassten. Graf sagte: „Es sollen nicht immer nur die Männer sein, die sich bei einem Schützenanlass treffen und die Frauen hocken zu Hause und geben ihren Partnern für diesen traditionellen Sport immer wieder frei. Die Frauen sollen doch auch einmal schiessen“. Und mit dieser Aussage war das „Zürcher Unterländer Wyberschiessen“ geboren. Der Funke zündete, der Schiessverein Niederhasli organisierte im gleichen Jahr das erste Treffen und die Frauen, 268 waren es, machten begeistert mit. Zehn Jahre später wurde die eine Gruppenkonkurrenz eingeführt und seit 1993 wird in zwei Kategorien rangiert, A: lizenzierte und B: Hobbyschützinnen. Von der damaligen Gründercrew ist nur noch Fritz Kilchenmann übrig, er führt heute das Wyberschiessen-Kuratorium zusammen mit Manfred Von Allmen (Niederhasli) und Enrico Brandenberger (Wasterkingen).

40 Mal dabei

Fritz Kilchenmann konnte nach dem Rangverlesen noch eine ganz spezielle Ehrung vornehmen. Ruth Merki aus Bachs hat seit dem Beginn 1977 an allen 40 Unterländer Wyberschiessen teilgenommen. Nicht einfach nur teilgenommen, im Jahre 2005 in Steinmaur wurde sie sogar Schützenkönigin der Kat. A. und vor einem Jahr qualifizierte sie sich mit dem Maximum von 30 Punkten für den Ausstich in der Kategorie B und wurde glänzende Zweite. Ein Blumenstrauss war das verdiente Präsent.

2017: SV Höri

Das 1977 aus der Taufe gehobene „Zürcher Unterländer Wyberschiessen“ wird abwechselnd für jeweils zwei Jahre in den Bezirken Dielsdorf und Bülach durchgeführt. Nachdem der Schiessverein Dällikon zuletzt zweimal als Organisator auftrat, ist in den beiden nächsten Jahren der Bezirk Bülach an der Reihe. Der Schiessverein Höri übernimmt die Organisation und Durchführung, Austragungsort wird die Schiessanlage Hochfelden sein.

Dällikon. 40. Zürcher Unterländer Wyberschiessen. Kat. A (lizenzierte Schützinnen): 1. Karin Klose (SG Weiach) 30 (Ausstich 29). 2. Karin Derrer (SV Bachs) 30/28. 3. Monika Zemp (SV Dänikon-Hüttikon) 30/25. 4. Irene Schmidli (Wasterkingen) 30/24. 5. Rosmarie Meyer (SV Wil). 6. Karin Koch (SV Dällikon). 7. Cordelia Schütz (SV Rüdlingen). 8. Andrea Brun (SV Boppelsen). 9. Gabriella Demuth (Wasterkingen), 10. Natascha Burgener (Wasterkingen) alle 29. 11. Elvira Cossu (SV Höri). Marlyse Kuhn (SG Kaiserstuhl). 13. Fatima Tores (Wasterkingen). 14. Iris Meier (Bassersdorf), 15. Claudia Vögele (SV Bachs). 16. Cindy Rubi (SV Dänikon-Hüttikon) alle 28. – 40 klassiert.

Kat. B: (nicht lizenzierte Schützinnen): 1. Melanie Weder (SG Rafz) 30 (Ausstich 27). 2. Sandra Sutter (SV Boppelsen) 30/26. 3. Manuela Bleuler (SV Bachs) 30. 4. Esther Nägeli (SV Höri). 5. Andrea Angst (Wasterkingen). 6. Regina Kägi (SV Bachs). Susanne Hess (SV Boppelsen). 8. Doris Manz (SV Boppelsen) alle 29. 9. Sabrina Schönenberger (Wasterkingen). Fabienne Thomi (SV Dänikon-Hüttikon). 11. Monia Riederer (SV Dällikon). 12. Carmen Meier (SG Rafz). 13. Johanna Baumgartner (SG Weiach). 14. Sonja Brusco (SG Weiach). 15. Erika Vögele (SV Bachs). 16. Stephanie Felder (Wasterkingen). 17. Nicole Marthaler (SV Rüdlingen) alle 28. – 121 klassiert

Gruppenwettkampf: 1. SV Bachs (Chlöpfhüner I) 137/30 (Karin Derrer (39, Regina Kägi 29, Erika Vögele 28, Katrin Bächli 27, Ruth Merki 23). 2. MSV Wasterkingen (Flintenhäxe) 137/29 (Andrea Angst 29, Fatima Tores 28, Bea Rudolf 27, Bettina Solci 27, Nadja Büttikofer 26). 3. SV Boppelsen (Maierisli) 136 (Andrea Brun 29, Doris Nanz 29, Susanne Hess 29, Hildegard Stecher 26, Liliane Seiler 23). 4. SG Weiach (Knallfrösch) 134. 5. SV Danikon-Hüttikon (Lady Birds) 133/30. 6. SG Weiach (Glücksträffer) 133/28. 7. SV Höri (Höri-Lady) 131. 8. SV Bachs (Chlöpfhühner II) 129/30. 9. SV Rüdlingen (Rhyjümpferli) 129/29. – 25. klassiert



Die Gruppenbesten: hinten 1. Bachser Chlöpfhühner – Vorne (vl) 2. Flintenhäxe Wasterkingen – 3. Maierisli Boppelsen.



Hobbyschützinnen: (vl) 1. Melanie Weder – 2. Sandra Sautter



Lizenzschützinnen: (vl) 3. Monika Zemp, 1. Karin Klose, 2. Karin Derrer



Die Kategorienbesten. Hobbyschützinnen (hinten vl) 1. Melanie Weder - 2. Sandra Sautter – Lizenzschützinnen (vorne vl.) 3. Monika Zemp, 1. Karin Klose. 2. Karin Derrer



Ruth Merki für 40 Wyberschiessen geehrt.



Fritz Kilchenmann betreut Nationalrätin Barbara Steinemann.



Befehlsausgabe vor den Ausstich.